



Kirchliche Mitteilungen

der Evangelischen Kirchengemeinden
Meißenheim und Kürzell

Ausgabe 1/2018



Ganzen. Die Priester damals aber hielten Jesus für einen gefährlichen Träumer und sagten: Besser, dass einer sterbe, als dass das ganze Volk verderbe. So lieferten sie ihn ans Kreuz.

Und wenn der Tod wegen Gotteslästerung das Ende gewesen wäre – dann hätten wir kein Wissen mehr von dem leuchtendsten Menschen, der je war. Dann wäre Krankheit immer noch Strafe – so nicht mehr, denn Jesus heilte ja. Dann wäre Hunger immer noch Schicksal – aber so nicht, denn Jesus speiste doch viele so gut er konnte. Dann stände auf Ehebruch immer noch die Todesstrafe, aber Jesus brachte die Aufklärung: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“ Dann ständen wir immer noch unter dem Diktat, uns die Liebe Gottes und das Seelenheil durch gute Werke verdienen zu müssen.

So aber hat uns Jesus befreit zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Und ohne Jesus dächten wir immer noch konzentrisch: In der Mitte ich, dann Eltern, Partner, Kinder, Nachbarn, mein Dorf, mein Volk. So aber, mit Jesus, ist klar wer mein Nächster ist. Mein Nächster ist, wer mich braucht. Rotes Kreuz und ADAC und Notarzt und Sozialhilfe sind alles Früchte von Jesu und Israels Wissen: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Sogar das Internet könnte eine späte Frucht dieses universalen

Wissens sein: Wir gehören alle zueinander und alles Wissen gehört allen und alle Begabungen sind für alle da.

Ostern qualifiziert Jesu Gottes- und Menschenbild als gültig. Vor allem stellt Auferstehung klar: Wen Gott liebt, der ist gewiss unsterblich, der bleibt im guten Zusammenhang, auch wenn der Leichnam wieder zu Erde wird. Wir sind unendlich mehr als Materie. Wir sind Gottes Gefährten, ewig gültig. Darum, weil Gott keinen für ungültig erklärt, ist Jesus auferstanden.

Wahrlich, Christus muss auferstanden sein; alles in der Welt zeugt davon!



Das lesen Sie heute:

Christus muss auferstanden sein	1
Haus-Abendmahl in der Passionszeit	3
Unsere Konfirmanden	4
Emmaus - oder die Bitte um Gnade	6
Kirchenchor	9
Gottesdienste	10
Kindergottesdienste	12
Passionsandachten	13
Kindergarten Kürzell	14
Weltgebetstag	16
Kirchenchor Projekt	18
Osterlied Jochen Klepper Letzte Seite/Impressum	20

Christus muss auferstanden sein

Karfreitag und Ostern ist wohl das Scharnierdatum der Menschheit. Es stand auf dem Spiel, wer Gott sei und wer darum der Mensch. Ohne Gott wären wir die letzte Instanz, und alles wäre erlaubt. Ohne ewiges Leben - als Heimat höchster Sehnsucht - blieb uns nur Konsum, und alles wäre egal. Dagegen hat Jesus ein lichtvolles Bild vom letzten Grund aller Dinge entworfen. Das Herz der Welt ist Liebe und will Freude, will Genesung, will freundschaftliches Teilen. Das hat Jesus vorgelebt. Aber die zeitgenössischen Schriftgelehrten hatten Angst, Jesus kehre das Volk vom Gesetz ab, das peinlich genau zu achten war.

Jesus machte aber die Liebe Gottes nicht abhängig vom Sabbathalten und strengen Beten. Jesus wagte, von Gott als „Väterchen“ zu reden, der uns siebenmal siebzimal vergibt. Der auch kein Leid zur Bestrafung schickt, sondern ins Leid mitgeht und durchs finstere Tal hindurchführt.

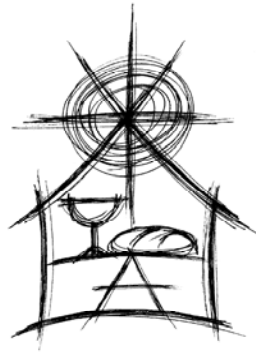
Jesus beharrte auf Liebe als Sinn vom

Hausabendmahl in der Passionszeit

Wer nicht mehr bei den
Abendmahlsfeiern im Gottes-
dienst teilnehmen kann, hat
die Möglichkeit ein Haus-
abendmahl zu feiern.

Rufen sie bitte im Pfarramt
an und machen sie mit Pfr.
Adler dafür einen Termin aus.

Tel. 2232



Osternacht

Gottesdienst

am Karsamstag, 31. März

22.30 Uhr

Evangelische Kirche
Meißenheim

Feiern Sie mit uns den Weg durch
die Nacht
hin zur Osterfreude
und der Auferstehung

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



(von links nach rechts): Alina Zürcher - Annika Schröder - Larissa Scherwitzl - Estelle Moureau - Miljan Sensenbrenner - Johannes Elsing - Simon Elsing - Nikita Martens - Robin May - Cedric Gerstenköper - Stefan Mühlberger - Dennis Kremer - Jan Langer

Meißenheim

Elsing, Johannes - Joh-A-Silbermann 2
Elsing, Simon - Joh-A-Silbermann 2
Gerstenköper, Cedric - Schillerstr. 25
Langer, Jan - Schillerstr. 28
May, Robin - Hinter der Mühle 68
Moureau, Estelle - Rheinstr. 10
Mühlberger, Stefan - Rheinstr. 6
Sensenbrenner, Miljan - Hauptstr. 23a
Zürcher, Alina - Joseph-Haydn 3

Kürzell

Kremer, Dennis - Im Kleinfeldede 17
Martens, Nikita - Älterstr. 1
Scherwitzl, Larissa - Südendstr. 13
Schröder, Annika - Buchenweg 5

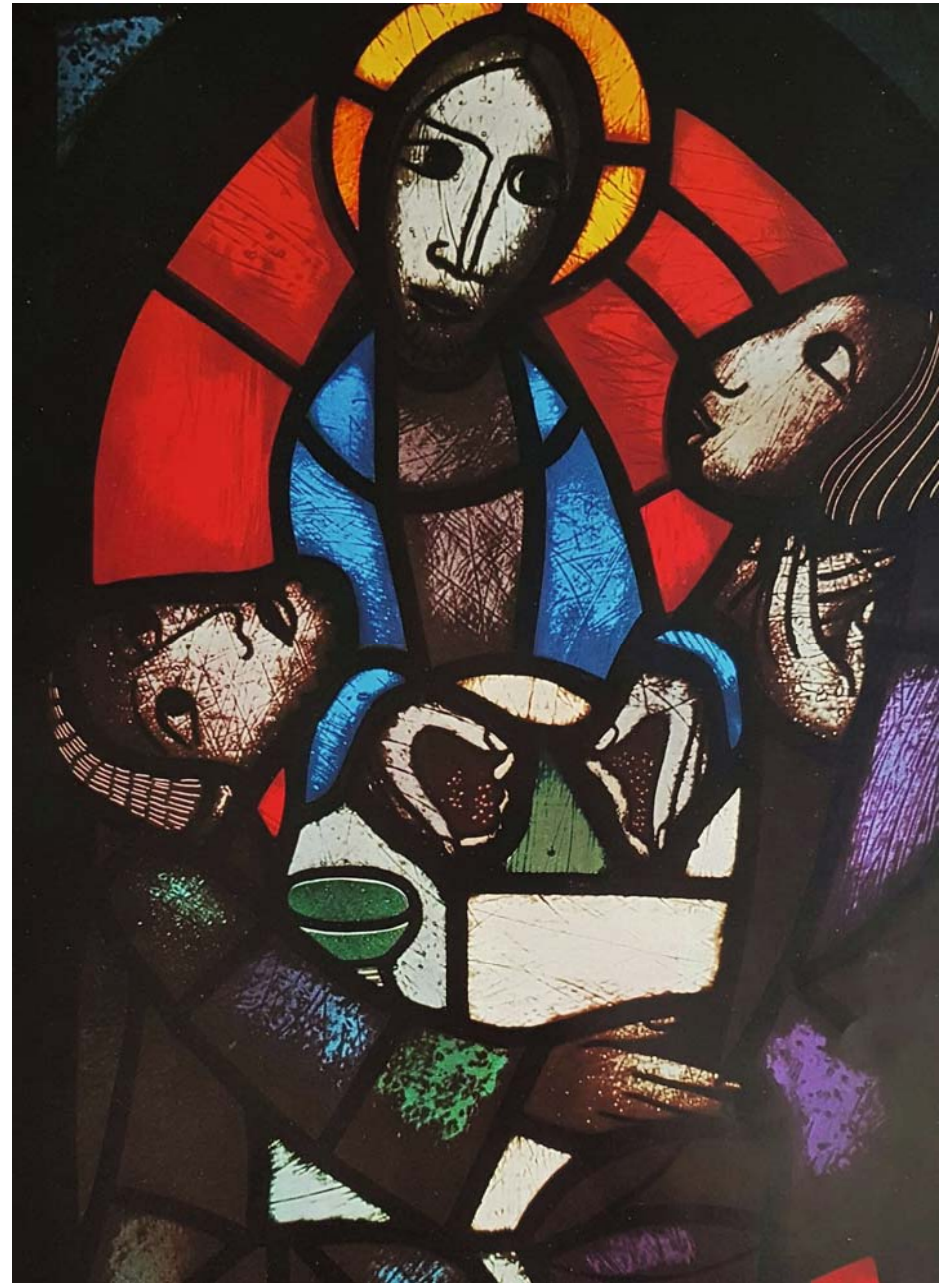
Die Konfirmation in **Meißenheim** ist
am 15. April - 10.15 Uhr.

Die Konfirmation in **Kürzell** ist
am 22. April - 10.15 Uhr.



Emmaus oder die Bitte um Gnade

Gedanken zur Emmausgeschichte (Lukas 24,13-35)



Kirchenfenster von Erhardt Klonk (1898-1984) „Emmaus“

Das Kirchenfenster zeigt die Wirklichkeit von Emmaus. Drei Menschen sind um einen Tisch versammelt. Der Mann mit dem Heiligen-schein bricht das Brot. Ein Kelch steht bereit. Der Herr ist auferstanden.

Emmaus ist für uns zu einem anderen Wort für Ostern geworden. Emmaus war zur Zeit Jesu ein größeres Dorf, etwa 10 Kilometer von Jerusalem entfernt. Dorthin sind zwei Jünger am Nachmittag des ersten Ostertages unterwegs. Nur weg von hier, mögen sie gedacht haben. Aus zwei Gründen mögen sie das gedacht haben: Die Stadt war voller Menschen wegen des Passahfestes; und es gab wilde Gerüchte um eine „Auferstehung“ ihres Meisters. Das konnte man glauben oder nicht. Die beiden Jünger wollten einfach weg und hatten ihr Ziel: Emmaus.

Während der Wanderung gesellt sich ein Mann zu ihnen. Und weil es gerade nur ein Thema gibt, bereden sie das auch mit ihm. Der Mann scheint von nichts zu wissen, jedenfalls tut er so. Also erzählen sie ihm das Traurige und das Verstörende: Jesus ist tot, gekreuzigt, begraben – drei Tage spä-

ter aber reden einige davon, er sei auferstanden. Tatsache ist, sagen die beiden Jünger, dass heute Frauen am Grab Jesu waren und keinen Leichnam gefunden haben. Alles andere ist wildes Gerede. Da hält es der Fremde nicht mehr länger aus. Und erklärt den beiden, dass alles so geschehen musste wie vorhergesagt. Ob die beiden das verstanden haben, wissen wir nicht. Wir wissen aber, dass die Zeit wie im Fluge vergeht und die drei Emmaus erreichen. Der Fremde tut, als wolle er sich verabschieden. Nun geschieht Ostern.

Die beiden Jünger haben ein seltsames Gefühl. Wir wissen nicht, ob sie dem Mann genau zugehört haben und wie es nun in ihren Köpfen und Herzen aussieht. Wir ahnen aber, dass es ihnen offenbar nicht wohl dabei ist, gleich ohne ihn zu sein. Darum sagen sie zu dem Mann: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Mit diesem Satz beginnt ihr Ostern. Ungewollt. Und der Mann bleibt. Er erweist ihnen die Gnade seiner Anwesenheit.

Emmaus ist für uns zu einem anderen Wort für Ostern geworden. Aber nicht erst wegen des Brotbrechens und wegen des Abendmahls, das der Wanderung und den Gesprächen gleich folgt. Ostern beginnt

nicht mit einem Abendessen oder einem Abendmahl. Zuerst ist Emmaus die Bitte um Gnade: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

So beginnt Ostern. So beginnt Gott oft sein Handeln, sein manchmal begreifliches und manchmal unbegreifliches Handeln.

Menschen bitten ihn. Und Gott erweist uns die Gnade seiner Anwesenheit. Entscheidend ist nicht, ob wir das erkennen. Entscheidend ist, dass wir wissen: Er bleibt. Er geht nicht weg, er bleibt. Gott erfüllt die Bitte um seine Nähe: Bleibe bei uns.

Ostern erweist Gott uns die Gnade, dass Leben sein wird. Es gibt keine Gottesferne. Wir können sie empfinden, ja. Wir können sie heftig empfinden, ja. Wir können an der empfundenen Gottesferne zweifeln wie viele Menschen vor uns, auch sehr fromme Menschen. Das alles ist wahr. Empfindungen sind wirklich und können uns sehr wehtun. Aber die Empfindung von Gottesferne ist nicht wahr.

Ostern erweist Gott uns die Gnade, dass Leben sein wird. Es gibt keine Gottesferne. Gott ist da, auch wenn ich es anders empfinde. Ich darf es empfinden, aber ich darf

es nicht nur empfinden. Ich darf auch auf die Wahrheit des Ostertages hören und sie für mich und in meinem Leben suchen: Der Herr bleibt. Er geht nicht seinen Weg, er geht mit auf meinem Weg. Das Einzige, was die beiden Jünger in Emmaus dazu tun, ist, ihn zu bitten: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Das wollen wir tun: bitten. Und dann versuchen, die Nähe Gottes zu erkennen. Vielleicht im Abendmahl, vielleicht in einem Gottesdienst oder einer Andacht, vielleicht in uns liebenden Menschen. Gottes Nähe hat viele Weisen.

Je mehr ich ihn suche, desto gewisser wird er mich finden.

**„HERR bleibe bei uns,
denn es will Abend
werden und der Tag hat
sich geneigt.“**

Lukas, 24,29



Vorstand des Kirchenchores: Monika Glaser, Herta Hannemann, Friedhelm Huser, Thomas Sensenbrenner, Sigrid Kunz, Gerlinde Hierlinger, Chorleiterin Susanne Moßmann

Die **Generalversammlung des Kirchenchores** brachte nur kleine Änderungen in der Vorstandschaft. Als Beisitzer scheiden Gerhard Schlenker und Martha Kern nach langer Tätigkeit aus. Das Amt der Schriftführerin ging von Sigrid Kunz an Gerlinde Hierlinger. Der Kassenbericht von Monika Glaser machte deutlich, dass das finanzielle Polster des Kirchenchores äußerst dünn ist.

Um die vielfältige Arbeit des Kirchenchores zu unterstützen wären weitere passive Mitglieder wünschenswert. Wer Interesse hat, den Chor zu unterstützen, wende sich an eines der Chormitglieder. Aber man freue sich auch über weitere aktive Sängerinnen und Sänger.

Der Kirchenchor dankte seiner Chorleiterin Kantorin Susanne Moßmann für ihre unermüdliche Arbeit und Dank ging auch an Kantor Frank Spengler und den Leiter des Posaunenchores Günter Wäldin für die gute Zusammenarbeit.

Gottesdienste

in Meißenheim und Kürzell

Meißenheim	Kürzell
Sonntag, 25. März - Palmarum 10.15 Uhr Prüfungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Sonntag, 25. März - Palmarum 10.15 Prüfungsgottesdienst in der Kirche in Meißenheim
Donnerstag, 29. März - Gründonnerstag 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Adler	Donnerstag, 29. März - Gründonnerstag 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Adler
Freitag, 30. März - Karfreitag 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss, Prädikantin Dorothea Brasch-Duffner	Freitag, 30. März - Karfreitag 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Adler
Samstag, 31. März - Karsamstag 22.30 Uhr Osternachtsfeier Pfr. Adler und Team	Samstag, 31. März - Karsamstag 22.30 Uhr Osternachtsfeier in Meißenheim
Sonntag, 1. April - Ostersonntag 9.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Verlesung der Verstorbenen 10.15 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor, Posaunenchor und Abend- mahl, Pfr. Adler	Sonntag, 1. April - Ostersonntag 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Sonja Kunz und Verlesung der Verstorbenen
Montag, 2. April - Ostermontag 10.15 Uhr Gottesdienst in Kürzell	Montag, 2. April - Ostermontag 10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Adler
Sonntag, 8. April - Quasimodo 10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Oliver Schüle	Sonntag, 8. April - Quasimodo 10.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Brigitte Täubert
Sonntag, 15. April - Misericordias 10.15 Uhr Konfirmation mit Posaunenchor, Pfr. Adler und Team	Sonntag, 15. April - Misericordias 10.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Sonja Kunz
Sonntag, 22. April - Jubilate 10.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Gerhard Lutz	Sonntag, 22. April - Jubilate 10.15 Uhr Konfirmation Pfr. Adler und Team

Gottesdienste

in Meißenheim und Kürzell

Meißenheim

Kürzell

Sonntag, 29. April - Kantate
10.15 Uhr Jubelkonfirmation
mit Abendmahl, Kirchenchor, Pfr. Adler

Sonntag, 6. Mai - Rogate
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Donnerstag, 10. Mai - Himmelfahrt
10.15 Uhr Gottesdienst
im Pfarrgarten, mit Posaunenchor, Pfr. Adler

Sonntag, 13. Mai - Exaudi
10.15 Uhr Gottesdienst
NN

Sonntag, 20. Mai - Pfingsten
10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Prädikantin Sonja Kunz

Montag, 21. Mai - Pfingstmontag
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
für alle Gemeinden im Ried in Altenheim

Sonntag, 27. Mai - Trinitatis
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 3. Juni
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 10. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 17. Juni
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 29. April - Kantate
10.15 Uhr Jubelkonfirmation
in Meißenheim

Sonntag, 6. Mai - Rogate
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Donnerstag, 10. Mai - Himmelfahrt
10.15 Uhr Gottesdienst
in Meißenheim

Sonntag, 13. Mai - Exaudi
Gottesdienst in Meißenheim
NN

Sonntag, 20. Mai - Pfingsten
10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Adler

Montag, 21. Mai - Pfingstmontag
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
für alle Gemeinden im Ried in Altenheim

Sonntag, 27. Mai - Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 3. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 10. Juni
9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler

Sonntag, 17. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
Pfr. Adler



**Jeden ERSTEN Sonntag
im Monat
Kindergottesdienst
in Kürzell**

**Wir freuen uns immer,
wenn neue Kinder
dazukommen!**

Also herzliche Einladung!



**Kindergottesdienst
in Meißenheim**

**Immer am
ZWEITEN Sonntag
im Monat
im Evangelischen
Gemeindehaus**

**Wir freuen uns über viele
Kinder und auch über
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter.**



**Die nächste Kinder-Kirche
(Krabbeltottesdienst)
ist am Samstag, 23. Juni
um **17.00 Uhr**
in der Kirche!**

**Eingeladen sind alle Kinder
von 0 bis 6 Jahre mit ihren Eltern,
Großeltern und Geschwistern.**

Wir freuen uns auf euch!



Passionsandachten sind:

Dienstag, 27. März

19.30 Uhr in der Kirche in Meißenheim

Mittwoch, 28. März

19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kürzell

Neuer bunter Zaun für den Evangelischen Kindergarten in Kürzell



(von links) Martin Kiefer (Lahrer Zeitung), Vanessa Polzin (Leiterin), Martin Reichle (Obi),
Bürgermeister Alexander Schröder, Ortsvorsteher Hugo Wingert

Wir, der evangelische Kindergarten Kunterbunt haben uns bei der Aktion „Kindergartenbaustelle“ von der Lahrer Zeitung und dem OBI Markt in Lahr beworben.

Da wir keinen geschützten Rahmen in unserem Hof hatten, wünschten wir uns eine Zaunverkleidung. Mit diesem Projektwunsch haben wir uns im vergangenen Sommer mit einem Video beworben und gewonnen.

Nachdem alles montiert war, gab es ein kleines Einweihungsfest mit symbolischer Schlüsselübergabe für den Zaun. Mit Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch versorgte uns der Elternbeirat.

Ich möchte mich im Namen der Kinder, Eltern und Erzieherinnen für diese wundervolle Zusammenarbeit bedanken.

Vanessa Polzin,
Kindergartenleitung





bunt und gewellt - das ist der neue Zaun



Weltgebetstag der Frauen



Wo liegt eigentlich Surinam?

Jedes Jahr bereiten Frauen aus irgendeinem Land dieser Welt den Gottesdienst für den „Weltgebetstag der Frauen“ vor und immer am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst dann weltweit gefeiert.

Eigentlich dürften an diesem Gottesdienst auch Männer teilnehmen, aber irgendwie getrauen die sich nicht.

Aber wer teilnimmt, der wird jedes Jahr aufs neue überrascht von den Liedern, Texten und Gebeten und den Informationen aus dem jeweiligen Land. Wo liegt eigentlich Surinam? Surinam ist der kleinste Staat in Südamerika und liegt oberhalb von Brasilien an der Küste. Es ist ein fruchtbares Land voller Vielfalt der Natur und voller Vielfalt an Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft.

In Kürzell feierten die Frauen beider Konfessionen den Weltgebetstag miteinander (Bild oben). Aus Meißenheim ist das Bodenbild und das Weltgebets-tagsteam zu sehen.

Merken sie sich den ersten Freitag im März vor! Das nächste Jahr kommt der Gottesdienst aus Slowenien.



Sommerprojekt
des Kirchenchors
zur Landesgartenschau
und Johannismusik

Der Kirchenchor Meissenheim lädt wieder alle sangesfreudigen Menschen zum projektweisen Mitsingen ein. Das besondere am diesjährigen Sommerprojekt: es geht nicht nur um die Mitgestaltung der Johannismusik am 24. Juni um 18 h, sondern auch um den Gottesdienst auf der Landesgartenschau am 13. Mai. An diesem Tag gestaltet das Meissenheimer Team mit Pfr. Adler, dem Posaunenchor mit Günter Wäldin und der Kirchenchor mit Projektsängern und Susanne Moßmann den Gottesdienst auf der Hauptbühne der Landesgartenschau um 10 Uhr. Alle Aktiven be-

kommen an diesem Tag freien Eintritt und können nach dem Gottesdienst noch die Gartenschau genießen.

Auf dem Programm steht wie immer im Sommer eine bunte Mischung aus Liedern zur Schöpfung und zum Lobe Gottes, von Klassik bis Swing ist alles dabei.

Die Projektproben beginnen am Mittwoch, 25. April.

Weitere Proben: 2.+9.+16. Mai, 6.+13. und 20. Juni

Sonntag, 13. Mai,

Gottesdienst auf der LGS-Bühne (Einsingen: 9 Uhr, Gottesdienst 10 Uhr)

Sonntag, 24. Juni,

18 Uhr Johannismusik

Rückfragen beantwortet Obmann F. Huser unter Tel. 4350, oder Chorleiterin Susanne Moßmann 07825-879495 mail: smoss-mann@t-online.de

Es ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung, dass die Projektsängerinnen und Projektsänger bei beiden Projekten mitsingen. Interessenten, die auf der Landesgartenschau mitsingen wollen, sollten dies bei der ersten Projektprobe - aus organisatorischen Gründen - verbindlich zusagen.

Was macht der Kirchenchor mit unserem Geld?

Der Meißenheimer Kirchenchor ist kein eingetragener Verein, sondern rechtlich und organisatorisch an die Kirchengemeinde gekoppelt.

Dennoch gibt es einen Vorstand, der sich in enger Abstimmung mit Pfr. Adler und dem Kirchengemeinderat, um alle Fragen des Chores kümmert und es gibt Mitgliedsbeiträge, mit denen die Kirchenmusik in unserer Gemeinde unterstützt wird.

Nun mag sich der eine oder andere vielleicht fragen, wozu der Kirchenchor das Geld braucht, bzw. was er mit diesem macht. Die Mitgliedsbeiträge werden nicht etwa für Geselligkeit und Ausflüge ausgegeben, sondern werden für die alltägliche Arbeit benötigt. Noten werden immer teurer, gleichzeitig sind die Anforderungen des Urheberrechts immer strenger. Auch die Wartung der Instrumente, weitere Anschaffungen wie Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Noten usw. sind zu decken. Die Kirchengemeinde

meinde gibt hierfür einen großzügigen Zuschuss, der allerdings nicht kostendeckend ist.

Der Kirchenchor benötigt also IHREN Mitgliedsbeitrag, um seine alltägliche Arbeit wie die Mitgestaltung von Gottesdiensten an hohen Festtagen, die Johannismusik und Adventsmusik usw. weiterhin tun zu können.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 8 € im Jahr und ist steuerlich absetzbar. Wir freuen uns auch über freiwillig höhere Jahresbeiträge, oder einmalige Spenden.

(Auf Wunsch kann auch eine Spendenquittung durch das Pfarramt ausgestellt werden. Für Beiträge bis 100 € genügt dem Finanzamt der Überweisungsbeleg).

Die Kontonummer des Kirchenchores lautet: DE18 6829 0000 0020 0203 18

Wenn sie förderndes Mitglied für den Kirchenchor werden möchten, wenden sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 2232) oder an ein Vorstandsmitglied.



Siehe, das ist Gottes Lamm,
das der Erde Sünde trug.
Blutend an dem Kreuzesstamm,
tat es Gottes Zorn genug.
In dem Felsengrabe liegend,
hat es uns zur Ruh gebracht.
Über Tod und Sünde siegend,
drang das Lamm durch unsre Nacht.

Siehe, das ist Gottes Held,
der aus dunklem Grabe stieg.
Herr des Himmels und der Welt,
bringt er uns den ew'gen Sieg.
Uns hat er dem Tod entnommen,
uns, die sterben und vergehn!
Gottes Held wird wiederkommen,
und wir werden auferstehn.

Siehe, das ist Gottes Sohn,
der in Stall und Krippe lag.
Nach der Marter, nach dem Hohn
strahlt sein heller Freudentag. Alle
Zeit, die wir noch leben,
ist von seinem Glanz erfüllt.
Die dem Sohn die Ehre geben,
werden einst sein Ebenbild.

Ihm sei Ehre, Lob und Preis und
Gewalt in Ewigkeit.
Und ihn rühme, wer es weiß,
dass er uns vom Tod befreit.
Wer da atmet, soll bezeugen,
was ihm Gott geoffenbart;
wer da glaubt,
soll sich ihm beugen,
der ein Fürst des Lebens ward.

Jochen Klepper (1903-1942), Osterlied

Impressum:

© Evang. Kirchengemeinde Meißenheim - Evang. Kirchengemeinde Kürzell

Pfarrbüro: Pfarrstr. 1 - 77974 Meißenheim

Tel. 07824-2232 - Fax. 07824-660 272

Email: meissenheim@kbz.ekiba.de

www.ekimeissenheim.de // www.ev-kirche-kuerzell.de

Konto: Evang. Kirchengemeinde Meißenheim

Volksbank Lahr - IBAN: DE51 6829 0000 0020 2039 27

Redaktion: Heinz Adler, Ingrid Kern